

Die Hilfsaktion für die galizischen Flüchtlinge.

Die Auszahlungsstelle im Industrieause.

Im Marmorgebäude des ersten Stockes im Hause der Industrie auf dem Schwarzenbergplatz entfaltet gegenwärtig ein Komitee täglich angestrengteste Tätigkeit, das unter der Regide des gemeinsamen Finanzministers Dr. v. Biliński gebildet worden ist, und das aus Beamten dieses sowie des Ministeriums für Galizien und anderen Ministerien besteht. Es gilt dort, die vorschußweisen Beträge und größeren Unterstützungen an die galizischen Flüchtlinge auszuführen. Der tägliche Andrang ist so stark, daß die Petenten nur schichtweise zugelassen werden und bis auf die Straße hinaus sich paarweise anstellen müssen.

Die Flüchtlinge erhalten dort zunächst auf Grund ihrer polizeilichen oder bezirkshauptmannschaftlichen Reiselegitimation Vorschüsse für zwei Tage in der Höhe von einer Krone bis zu drei Kronen. Beanspruchen sie auf Grund ihrer Verhältnisse größere Unterstützungen, so haben sie ein Formular auszufüllen, das dem unter Leitung der Herren Reibinder und Gemeinderat Dr. Schwarz-Siller stehenden Komitee der Fürsorgezentralstelle, das aus Vertrauensmännern verschiedener galizischer Städte besteht, zur Begutachtung zugesendet wird. Nach der dort erteilten Auskunft bemißt sich die Höhe der im Industrieause auszuführenden Unterstützung. Die Gelder für diese Unterstützungen werden durch Sammlungen aufgebracht. Das Komitee im Industrieause steht unter Leitung des Hofrates Lwardowski und des Ministerialsekretärs Dr. Kobuski.

Was die Frage des Schulunterrichtes für die polnischen Gymnasiasten betrifft, so hat sich auch hier ein Komitee unter Vorsitz des Reichsratsabgeordneten und Professors Dr. Galban gebildet, das alle erforderlichen Schritte zur baldigen Inbetriebsetzung solcher sogenannter „Beschäftigungsschulen“ bereits eingeleitet hat. In einem staatlichen Gymnasialgebäude in der Leopoldstadt wird spätestens am 1. Oktober der Unterricht für die 700 bis 800 Schüler beginnen. Die Schulbücher werden einstweilen kommissionsweise von hiesigen Buchhandlungen entnommen. Die Aufrufe zu Anmeldungen für den Unterricht werden in den nächsten Tagen ergehen.